

Ein lieber, letzter Gruß für unseren

Helmut von Fintel

Wir danken Dir für alles!

Deine Skatfreunde Deutschlands

Mit einem „Tschüss, lieber Helmut“ verabschiedeten sich hunderte von Trauergästen – unter ihnen Skatfreunde, die aus nah und fern gekommen waren, um ihm die Ehre zu erweisen, ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Mit bewegenden und vielen vorher nicht bekannt gewesenen Schilderungen seines Lebenslaufes ließ die Frau Pastorin noch einmal Helmut's Leben Revue passieren. Unverkennbar – neben seiner zielstrebigem Arbeitsleistung vom „kleinen Arbeiter“ bis zum Chef einer mittelständigen Firma mit mehr als 165 Beschäftigten – legte er immer Hand an, wo es - aus seiner Sicht - erforderlich war.

Das Werk, seine Familie und der Skatsport waren für ihn die wichtigsten Dinge in seinem Leben. Der „Betriebsskatclub *Helmut von Fintel*“ war und ist - weit über die Landesgrenzen hinausgehend - sehr bekannt. Dieser von ihm gegründete Skatverein hatte zeitweise mehr als 100 Mitglieder und zählte somit zu den mitgliederstärksten Clubs in Deutschland. Die Krönung seines Skatlebens war der Titelgewinn bei den Deutschen Skat-Meisterschaften der Senioren.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Ausrichtung des Skat-Kongresses 1994 in seiner Heimatstadt Schneverdingen.

Wo Helmut helfen konnte, war er da! Als Schatzmeister im Präsidium des Deutschen Skatverbands war er es, der den DSKV während eines kurzzeitigen Tiefs finanziell unterstützte. Weniger bekannt und dennoch von vielen unvergessen!

Mit Helmut verlieren wir einen Freund, dem der Deutsche Skatverband sehr viel zu verdanken hat!

Tschüss, lieber Helmut, Du bleibst für uns alle unvergessen und wir sagen nochmals Dank für alles!

Peter Tripmaker
*Präsident des Deutschen
Skatverbands e.V.*

Dietmar Laske
*Präsident des LV03
Niedersachsen-Bremen*

wj